



ENSPIEGEL

22. Februar 2017



■ Ingrid Hack (l.), die Gruppenleiter und ihre Praktikantinnen, die Kinder und Mario Fontano (r.) präsentierten gemeinsam den Scheck. Foto: Dröge

„Lückenkinder“ in „trockenen Tüchern“

Ikea spendet Geld aus Adventskalenderverkauf

Heimersdorf (cd). Viele Firmen spenden Geld für soziale Projekte – doch eine Spende in dieser Höhe ist selten: Die Ikea-Filiale am Butzweilerhof spendete 23.186 Euro an das Projekt „Lückenkinder“ des Vereins Kindernöte e. V. Mario Fontano, Angestellter bei Ikea, hatte die „coole Gruppe“ in ihren Räumen im Untergeschoss des Taborsaals besucht, um ihnen den Scheck über die Spendensumme zu überreichen. Das Geld hatte der Möbelkonzern über den Verkauf eines Adventskalenders eingenommen, der für jeweils einen Euro verkauft worden war. „Das ist wirklich die mit Abstand höchste Einzelspende, die wir

als Unternehmen bisher gemacht haben“, ist sich Fontano sicher.

Die Kinder haben auch schon ziemlich genaue Vorstellungen, was sie mit dem Geld anstellen wollen. Isabella wünscht sich Ausflüge, ins Aqualand oder ins Phantasialand. Ebenso auf der Wunschliste stehen neue Möbel, eine Mikrowelle für die Küche oder neue Spiele. Dank der Spende ist auch schon die Ferienfreizeit in den Osterferien in trockenen Tüchern: Sieben der Kinder werden dann vier Tage in einer Jugendherberge in Wermelskirchen verbringen. „Vor allem aber können wir mit einer Spende in dieser Größenordnung die

Gruppe mindestens eineinhalb Jahre lang betreiben“, betont Ingrid Hack, die Vorsitzende von Kindernöte e.V.

Das Projekt „Lückenkinder“ ist vor allem auf Kinder aus kritischen Verhältnissen und mit sozialen Problemen zugeschnitten. Neben der Gruppe in Heimersdorf gibt es zwei weitere Gruppen in Seeberg. In den Gruppentreffen, die zweimal pro Woche stattfinden, lernen die Kinder durch das Leben in der Gruppe, ihre soziale Kompetenz zu stärken. „Wir hören einander zu, wir werden nicht gewalttätig, wir helfen einander und respektieren einander“, zählt Isabella die Gruppenregeln auf.